



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3616 90008

Umwelt

Q II 1 - 3j/90 (8) Einzelpreis DM 2,80

26.10.1993



Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1990

Im vorliegenden Bericht werden Entstehung und Verbleib des Aufkommens an Abfällen und Reststoffen in Baden-Württemberg in Form einer Abfall- und Reststoffbilanz gegenübergestellt. Der Import von Abfällen bleibt dabei unberücksichtigt, da entsprechende Angaben nur zum Teil verfügbar sind.

Dieser Bericht führt den Gesamtnachweis aller statistisch erfaßten Abfälle und Reststoffe nach Herkunft und Verbleib. Als Datenquelle dienen die Erhebung über die öffentliche Abfallbeseitigung, die Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und bei Krankenhäusern, die Erhebung über die öffentliche Abwasserbeseitigung, die Abfallbilanzen der Stadt- und Landkreise nach § 3 des Landesabfallgesetzes sowie die Auswertungen der Sonderabfallbelegtscheine bei der Landesanstalt für Umweltschutz. Bei der Herkunft der Abfälle und Reststoffe werden die Bereiche Haushalte, Betriebe des Produzierenden Gewerbes und Erzeuger in sonstigen Bereichen (insbesondere öffentliche und private Dienstleistungen, Entsorgungseinrichtungen etc.) unterschieden. Der Verbleib gliedert sich in die Hauptbereiche Verwertung der Reststoffe und Entsorgung von Abfällen, wobei die Trennung zwischen Abfällen und Reststoffen im wesentlichen von den Erzeugern im Produzierenden Gewerbe vorzunehmen ist. Dabei entstehen mitunter Abgrenzungsschwierigkeiten. Die Spalte "Sonstige Abgabe, Entsorgung (Statistische Differenz)" ergibt sich als Differenz zwischen Gesamtaufkommen und Verwertung plus Entsorgung und ist insbesondere bei den Bauabfällen: Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch zu beachten, da der Verbleib dieser Mengen nicht durchgängig in ausreichender Differenzierung nachgewiesen wird. Es ist davon auszugehen, daß ein erheblicher Teil der Bauabfälle bei Geländeauffüllungen, Lärmschutzwällen etc. Verwendung findet.

Die Abfall- und Reststoffkategorien, die jeweils die entsorgten Abfälle sowie die stoffgleichen zur Verwertung abgegebenen Reststoffe umfassen, gliedern sich in die zwei Komplexe, nämlich Primärabfälle und Sekundärrückstände. Die Primärabfälle und -reststoffe umfassen alle vom Erzeuger abgegebenen Mengen an Abfällen ggf. nach betriebsinterner Vorbehandlung vor einer außerbetrieblichen Behandlung bzw. Ablagerung, in betriebseigenen Anlagen entsorgte Mengen, getrennt erfaßte stofflich verwertbare oder biologisch behandelbare Siedlungsabfälle (sortenreine Wertstoffe, Wertstoffgemische und Bioabfälle) sowie die von den Gewerbebetrieben direkt zur Verwertung abgegebenen Reststoffe. Die Sekundärrückstände bestehen aus Rückständen nach Sortierung, Kompostierung, thermischer bzw. sonstiger Behandlung von Primärabfällen. Mit dieser Unterscheidung von Primär- und Sekundärabfällen werden grundsätzlich Doppelzählungen bei der Abfall- und Reststoffbilanz vermieden.

Die Zeitreihe zeigt bei den gewerblichen Abfällen teilweise deutliche vor allem methodisch bedingte Brüche. Der Grund liegt in der ab 1990 veränderten Gliederung der Abfälle und Reststoffe, die rückwirkend nur auf das Jahr 1987, nicht jedoch auf die Jahre 1984 bzw. 1980 übertragen werden konnte. Betroffen sind insbesondere die hausmüllähnlichen Gewerbeabfälle, die neuerdings die getrennt registrierten Baustellenabfälle (früher meist dem Bauschutt subsumiert) umfassen sowie die Produktionsschlämme und Sonderabfälle, auf deren Abgrenzung sich die neue Abfall- und Reststoffbestimmungsverordnung vom 3. März 1990 auswirkt, nach der vor allem die Sulfitablaugen sowie die Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung den Sonderabfällen (früher Produktionsschlämmen) zuzurechnen sind. Aus der Kategorie der inerten bzw. mineralischen Produktionsabfälle bzw. Reststoffe sind die ebenfalls beachtlichen Mengen an Kernsanden und NE-Metallabfällen ab 1987 den Sonderabfällen zugeschlagen.

- Verwendete Zeichen:**
- x = Angaben nicht sinnvoll
 - = Nichts vorhanden
 - 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann.
 - . = Kein Nachweis vorhanden
 - () = Zahlenangabe mit eingeschränkter Aussagefähigkeit

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1990

Abfall-, Reststoff- kategorie	Jahr	Herkunft der Abfälle und Reststoffe				Verbleib der Abfälle und Reststoffe	
		Abfall - und Reststoff- aufkommen insgesamt ¹⁾	Davon aus			Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. Weiter- verarbeitung ⁷⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt
			Haushalten ^{2) 3)}	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ⁴⁾ und Kranken- häusern ⁵⁾	sonstigen Bereichen ⁶⁾ (Dienstleistungen, Entsorgungs- einrichtungen etc.), Statistische Differenz		
1000 t							
Primärabfälle und -reststoffe insgesamt	1980	.	2 438	35 126	.	5 585	25 109
	1984	.	2 519	31 858	.	5 570	25 989
	1987	.	3 130	36 917	.	7 545	30 881
	1990	50 446	3 620	38 108	8 719	8 828	32 871
Davon							
Hausmüll, Sperrmüll	1980	2 715	2 438	277	-	-	2 715
	1984	2 748	2 519	229	-	-	2 748
	1987	2 755	2 575	180	-	34	2 721
	1990	2 619	2 445	174	-	83	2 536
Grün- und Bioabfälle	1980	.	.	-	-	-	.
	1984	.	.	-	-	-	.
	1987	.	.	-	-	-	.
	1990	320	320	-	-	-	318
Wertstoffe aus den kommunalen Wertstoffsammlungen ¹²⁾	1980	.	.	-	-	.	-
	1984	.	.	-	-	.	-
	1987	550	550	-	-	550	-
	1990	849	849	-	-	849	-
Kommunale Klärschlämme ¹³⁾	1980	2 063	-	-	2 063	1 267	540
	1984	1 955	-	-	1 955	1 113	806
	1987	1 895	-	-	1 895	974	798
	1990 ¹⁴⁾	1 788	-	-	1 788	859	856
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁶⁾	1980	1 136	-	713	423 ¹⁵⁾	63	1 073
	1984	1 598	-	806	792 ¹⁵⁾	84	1 514
	1987	1 946	-	941	1 005 ¹⁵⁾	135	1 812
	1990	2 584	-	1 123	1 461 ¹⁵⁾	274	2 294
Feste Produktionsabfälle, überwiegend organisch ¹⁶⁾	1980	2 043	-	2 043	-	1 340	703
	1984	2 110	-	2 110	-	1 458	652
	1987	2 398	-	2 398	-	1 666	732
	1990	2 737	-	2 737	-	2 000	731
Inerte Produktionsabfälle, überwiegend mineralisch ¹⁶⁾	1980	1 723	-	1 723	-	1 021	702
	1984	1 754	-	1 754	-	1 119	632
	1987	1 720	-	1 720	-	1 087	633
	1990	1 839	-	1 839	-	1 323	515
Produktionsschlämme ¹⁶⁾	1980	2 096	-	2 096	-	804	1 292
	1984	2 313	-	2 313	-	985	1 328
	1987	1 077	-	1 077	-	748	329
	1990	735	-	735	-	331	402
Sonderabfälle ^{16) 17)}	1980	388	.	388	.	133	255
	1984	406	.	406	.	102	304
	1987	2 077	5	2 072	.	542	1 537
	1990	2 354	6	2 138	210 ^{18) 19)}	588	1 767
Darunter							
Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" ¹⁶⁾	1980	.	-	.	.	.	.
	1984	.	-	.	.	.	.
	1987	704	5	699	.	226	479
	1990	834	6	680	148 ^{18) 19)}	260	574
Aschen und Schlacken aus Feuerungsanlagen ¹⁶⁾	1980	345	-	345	-	200	145
	1984	367	-	367	-	249	121
	1987	535	-	535	-	427	109
	1990	749	-	730	19	656	93

Fußnoten siehe letzte Seite der Tabelle

Verbleib der Abfälle und Reststoffe									Jahr	Abfall- Reststoff- Kategorie
Davon in										
öffentlichen Hausmüll- entsorgungsanlagen			öffentlichen Bodenaus- hub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		Hausmüll- entsor- gungs- anlagen anderer Bundes- länder, des Auslands	Sonder- abfallent- sorgungs- anlagen, ⁹⁾ sonstigen Anlagen ⁹⁾	Sonstige Abgabe, Entsorgung (Statistische Differenz) ¹⁰⁾		
Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen		Deponien	Feuerungs- und Ver- brennungs- anlagen					
in Baden-Württemberg										
1000 t										
8 504	599	59 ¹¹⁾	12 061	2 084	1 302	150	345	.	1980	Primärabfälle und -reststoffe insgesamt
9 338	659	137 ¹¹⁾	11 928	1 992	1 350	214	365	.	1984	
8 898	665	125 ¹¹⁾	16 049	2 964	1 341	354	486	.	1987	
8 913	632	419	17 375	2 947	1 457	495	635	8 750	1990	
Davon										
Hausmüll, Sperrmüll										
2 134	408	54	-	-	-	119	-	-	1980	Hausmüll, Sperrmüll
2 098	403	114	-	-	-	133	-	-	1984	
2 056	365	115	-	-	-	185	-	-	1987	
1 727	379	110	-	-	-	320	-	-	1990	
Grün- und Bioabfälle										
.	-	.	-	-	-	-	-	-	1980	Grün- und Bioabfälle
.	-	.	-	-	-	-	-	-	1984	
.	-	.	-	-	-	-	-	-	1987	
32	-	286	-	-	-	-	-	2	1990	
Wertstoffe aus den kommunalen Wertstoffsammlungen ¹²⁾										
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Wertstoffe aus den kommunalen Wertstoffsammlungen ¹²⁾
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1987	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	1990	
Kommunale Klärschlämme ¹³⁾										
344	4	3	9	-	177	-	3	256	1980	Kommunale Klärschlämme ¹³⁾
545	9	19	39	-	188	6	-	36	1984	
599	26	6	23	-	118	26	-	123	1987	
679	2	24	-	-	120	31	-	73	1990 ¹⁴⁾	
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁶⁾										
856	138	2	17	12	17	31	-	-	1980	Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle ¹⁶⁾
1 211	198	4	2	11	12	75	1	-	1984	
1 465	171	4	3	14	11	143	1	-	1987	
1 973	185	-	1	9	5	121	0	16	1990	
Feste Produktionsabfälle, überwiegend organisch ¹⁶⁾										
199	23	-	108	65	290	.	18	-	1980	Feste Produktionsabfälle, überwiegend organisch ¹⁶⁾
194	20	-	59	37	331	.	11	-	1984	
151	30	-	76	26	410	.	39	-	1987	
147	24	-	30	43	446	10	31	6	1990	
Inerte Produktionsabfälle, überwiegend mineralisch ¹⁶⁾										
225	-	-	254	214	-	-	9	-	1980	Inerte Produktionsabfälle, überwiegend mineralisch ¹⁶⁾
264	-	-	182	156	-	-	27	-	1984	
253	-	-	235	142	-	-	3	-	1987	
251	-	-	143	116	-	-	5	-	1990	
Produktionsschlämme ¹⁶⁾										
163	3	-	51	153	803	.	119	-	1980	Produktionsschlämme ¹⁶⁾
249	1	-	54	145	810	.	69	-	1984	
112	-	-	43	68	51	.	55	-	1987	
123	-	-	41	168	29	.	41	2	1990	
Sonderabfälle ¹⁶⁾ ¹⁷⁾										
14	12	-	4	16	15	-	194	-	1980	Sonderabfälle ¹⁶⁾ ¹⁷⁾
10	24	-	-	11	9	-	250	-	1984	
247	36	-	6	129	751	-	368	-	1987	
264	22	-	6	67	857	-	551	-	1990	
Darunter										
Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" ¹⁶⁾										
.	.	-	.	.	.	-	.	-	1980	Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" ¹⁶⁾
.	.	-	.	.	.	-	.	-	1984	
31	4	-	2	85	23	-	334	-	1987	
-	21	-	-	1	24	-	529	-	1990	
Aschen und Schlacken aus Feuerungsanlagen ¹⁸⁾										
94	-	-	22	27	-	-	2	-	1980	Aschen und Schlacken aus Feuerungsanlagen ¹⁸⁾
41	-	-	5	76	-	-	2	-	1984	
44	-	-	1	49	-	-	15	-	1987	
49	-	-	0	37	-	0	7	-	1990	

Noch: 1. Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1980 bis 1990

Abfall-, Reststoff- kategorie	Jahr	Herkunft der Abfälle und Reststoffe			Verbleib der Abfälle und Reststoffe		
		Abfall - und Reststoff- aufkommen insgesamt ¹⁾	Davon aus		Abgabe zur Wieder- verwertung bzw. Weiter- verarbeitung ⁷⁾	Entsorgte Abfallmenge insgesamt	
			Haushalten ^{2) 3)}	Betrieben des Produzierenden Gewerbes ⁴⁾ und Kranken- häusern ⁵⁾			sonstigen Bereichen ⁶⁾ (Dienstleistungen, Entsorgungs- einrichtungen etc.), Statistische Differenz
1000 t							
Noch: Primärabfälle und -reststoffe							
Sonstige Abfälle ²⁰⁾	1980	55	-	-	55	-	55
	1984	130	-	-	130	-	130
	1987	182	-	-	182	-	182
	1990	318	-	-	318	-	318
Bodenaushub	1980	.	-	27 541 ²¹⁾	.	757	17 629
	1984	.	-	23 873 ²¹⁾	.	460	17 754
	1987	.	-	27 994 ²¹⁾	.	1 382	22 028
	1990	25 513	-	22 251	3 262 ²³⁾	356	18 031
Bauschutt, Straßenaufbruch	1980	.	-	.	.	.	.
	1984	.	-	.	.	.	.
	1987	.	-	.	.	.	.
	1990	8 044	-	6 381	1 663 ²³⁾	1 509	5 010
Sekundärrückstände ²⁴⁾ insgesamt	1980	232	-	-	232	81	151
	1984	244	-	-	244	101	143
	1987	279	-	-	279	74	206
	1990	431	-	-	431	79	353
Davon							
Rückstände aus Kompostierungs- und Sortieranlagen	1980	2	-	-	2	-	2
	1984	26	-	-	26	-	26
	1987	114	-	-	114	-	114
	1990	229	-	-	229	-	230
Aschen und Schlacken aus Haus- müllverbrennungsanlagen ²⁵⁾	1980	230	-	-	230	81	149
	1984	219	-	-	219	101	117
	1987	165	-	-	165	74	92
	1990	186	-	-	186	63	123
Schrott aus Hausmüll- verbrennungs- und Kompostierungsanlagen	1980	.	-	-	.	.	-
	1984	.	-	-	.	.	-
	1987	.	-	-	.	.	-
	1990	16	-	-	16	16	-
Insgesamt	1980	X	X	X	X	5 666	X
	1984	X	X	X	X	5 671	X
	1987	X	X	X	X	7 619	X
	1990	X	X	X	X	8 907	X

1) Vergleich mit 1980 und 1984 teilweise nur eingeschränkt möglich. - 2) Einschließlich Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe soweit durch die öffentliche Baugewerbe. - 5) Datengrundlage ist die Erhebung über die Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und bei Krankenhäusern. - 6) Umfaßt Abfallerzeuger Anlagen in anderen Bundesländern und im Ausland. - 9) Kläranlagen, Abfallbehandlungsanlagen. - 10) Überwiegend Bauaushub, Bauschutt zur Geländeaufsammlungen, aus Vereinssammlungen, Wertstoffgemische und an den Sortieranlagen angelieferte Wertstoffe von Gewerbebetrieben. - 13) Umfaßt entwässerte Entsorgung für das Jahr 1991. - 15) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben über Aufkommen und entsorgte Mengen errechnet. - 16) Die Zusammen-1990 nach der neuen Abfallbestimmungsverordnung erhoben. - 18) Laut Begleitscheinauswertung der Landesanstalt für Umweltschutz. - 19) Ohne Problemabfälle Kleinbetrieben. - 20) Umfaßt Straßenkehrer, verunreinigten Erdaushub, Abfälle von Stationierungstreitkräften. - 21) Einschließlich Bauschutt und Straßenauf- lt. kommunaler Abfallbilanz zuzüglich in betriebseigenen Deponien abgelagerte Menge und der Erhebung zum gewerblichen Abfallaufkommen (§4 UStatG), der Abgasreinigung.

Verbleib der Abfälle und Reststoffe								Jahr	Abfall- Reststoff- Kategorie	
Davon in										
öffentlichen Hausmüll- entsorgungsanlagen			öffentlichen Bodenaushub-, Bauschutt- deponien	betriebseigenen		Hausmüll- entsorgungs- anlagen anderer Bundes- länder, des Auslands	Sonder- abfallent- sorgungs- anlagen ⁸⁾ sonstigen Anlagen ⁹⁾			Sonstige Abgabe, Entsorgung (Statistische Differenz) ¹⁰⁾
Deponien	Abfallver- brennungs- anlagen	Kompo- stierungs- anlagen		Deponien	Feuerungs- und Ver- brennungs- anlagen					
in Baden-Württemberg										
1000 t										
Noch: Primärabfälle und -reststoffe										
44	9	-	-	-	-	-	-	-	1980	Sonstige Abfälle ²⁰⁾
125	5	-	-	-	-	-	-	-	1984	
144	37	-	-	-	-	-	-	-	1987	
281	21	-	3	-	-	13	-	-	1990	
4 432	-	-	11 600	1 597	-	-	-	-	1980	Bodenaushub
4 601	-	-	11 592	1 556	-	-	5	-	1984	
3 827 ²²⁾	-	-	15 660	2 536	-	-	5	-	1987	
2 148	-	-	14 465	1 418	-	-	-	7 126	1990	
.	-	-	.	.	-	-	-	.	1980	Bauschutt, Straßenaufbruch
.	-	-	.	.	-	-	-	.	1984	
.	-	-	.	.	-	-	-	.	1987	
1 235	-	-	2 686	1 089	-	-	0	1 525	1990	
151	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Sekundärrückstände ²⁴⁾
139	-	-	-	-	-	-	4	-	1984	insgesamt
191	-	-	-	-	-	8	7	-	1987	
334	3	-	-	-	-	7	9	-	1990	
Davon										
2	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Rückstände aus Kompostierungs- und Sortieranlagen
26	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
106	-	-	-	-	-	8	-	-	1987	
220	3	-	-	-	-	7	-	-	1990	
149	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Aschen und Schlacken aus Haus- müllverbrennungsanlagen ²⁵⁾
113	-	-	-	-	-	-	4	-	1984	
85	-	-	-	-	-	-	7	-	1987	
114	-	-	-	-	-	-	9	-	1990	
.	-	-	-	-	-	-	-	-	1980	Schrott aus Hausmüll- verbrennungs- und Kompostierungsanlagen
.	-	-	-	-	-	-	-	-	1984	
.	-	-	-	-	-	-	-	-	1987	
.	-	-	-	-	-	-	-	-	1990	
8 655	599	59	12 061	2 084	1 302	150	345	.	1980	Insgesamt
9 477	659	137	11 928	1 992	1 350	214	369	.	1984	
9 089	665	125	16 049	2 964	1 341	362	493	.	1987	
9 247	635	419	17 375	2 947	1 457	502	644	8 750	1990	

Müllabfuhr entsorgt. - 3) Datengrundlage ist die Erhebung über die öffentliche Abfallentsorgung. - 4) Energiewirtschaft, Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe und aus sonstigen Bereichen, die durch die Abfallerhebung beim Produzierenden Gewerbe nicht erfaßt werden. - 7) Einschließlich Sortieranlagen. - 8) Einschließlich füllung und Rekultivierung von Deponien. - 11) Umfaßt nur in Hausmüllkompostierungsanlagen entsorgte Abfälle. - 12) Umfaßt Wertstoffe aus den kommunalen und nicht entwässerte Klärschlämme mit unterschiedlichen Trockensubstanzgehalten. - 14) Angaben zu Aufkommen, Verwertung, innerbetriebliche und sonstige setzung nach Abfalluntergruppen ist aus der Übersicht "Zusammensetzung der Abfall- und Reststoffkategorien" ersichtlich. - 17) Die Sonderabfälle wurden ab aus Haushalten und ohne verunreinigte Böden, soweit von Betrieben des Produzierenden Gewerbes abgegeben, jedoch einschließlich Sonderabfälle aus bruch. - 22) Einschließlich ca. 1,8 Mill. Tonnen Bauschutt und Straßenaufbruch. - 23) Wurde als Differenzgröße zwischen den Angaben zum Abfallaufkommen errechnet. - 24) Soweit öffentliche Behandlungsanlagen (einschließlich im Auftrag von Kommunen). - 25) Einschließlich Filterstäube und Reaktionsprodukte aus

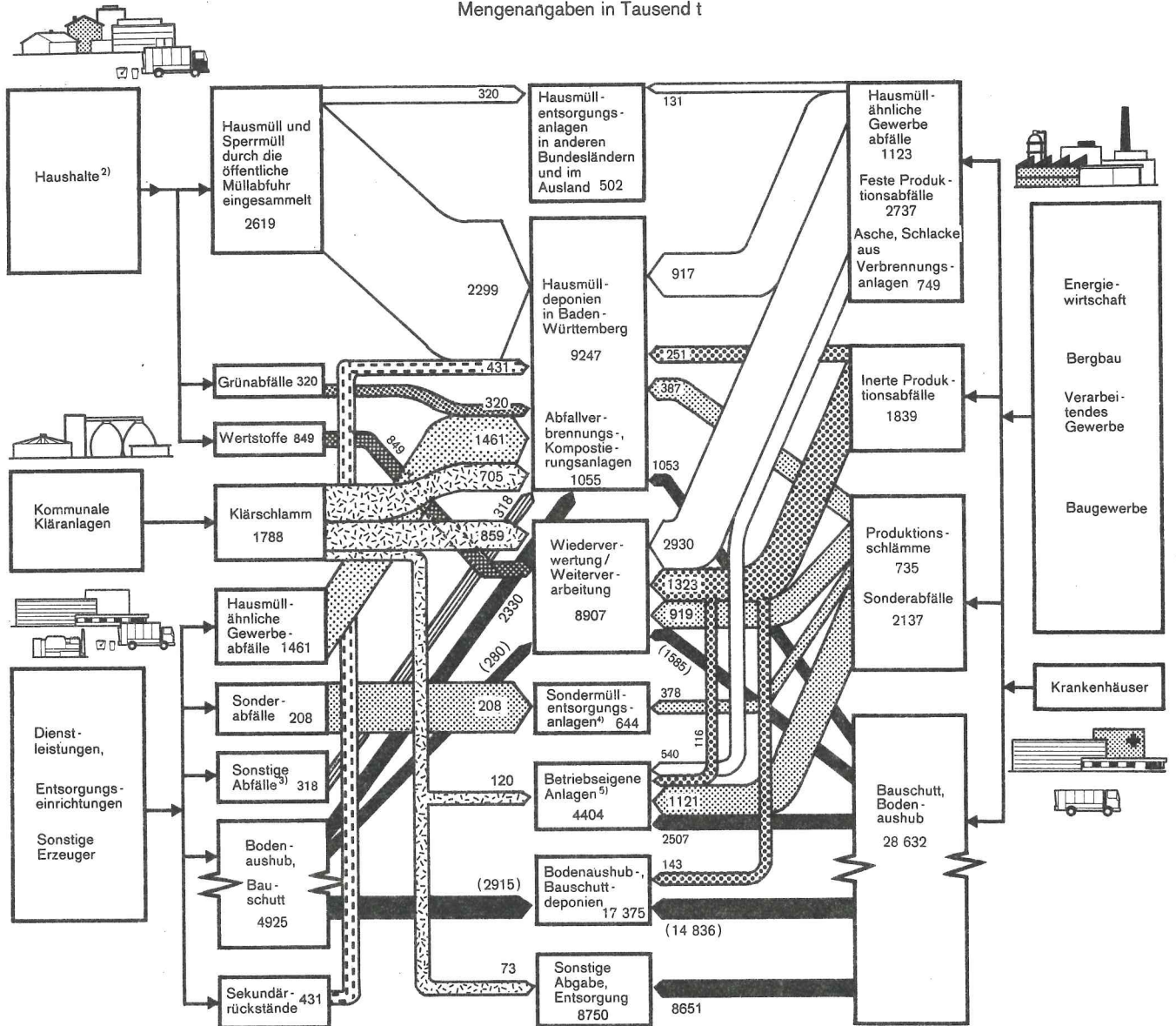
Noch: Zusammensetzung der Abfall- und Reststoffkategorien

Abfall- und Reststoffkategorie zugehörige Abfalluntergruppen, -arten 1987, 1990 (LAGA 5-Steller)	Abweichende Zuordnung 1980, 1984 (Abfalluntergruppe in Abfall- und Reststoff- kategorie ... zugeordnet)	Abfall- und Reststoffkategorie zugehörige Abfalluntergruppen, -arten 1987, 1990 (LAGA 5-Steller)	Abweichende Zuordnung 1980, 1984 (Abfalluntergruppe in Abfall- und Reststoff- kategorie ... zugeordnet)
<p>noch:</p> <p>V Sonderabfälle davon Abfälle aus Gerbereien (14401, 14402) Holzabfälle aus der Anwendung¹⁾ (17208, 17211-17214) Papier- und Pappeabfälle¹⁾ (18710-18715) Ofenausbrüche, Hütten- und Gießerei- schutt¹⁾ (31108, 31109) Metallurgische Schlacken, Krätzen und Stäube¹⁾ (31203-31206, 31211-31217) Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung¹⁾ (Abfallverbrennungs- anlagen) (31308, 31309) Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung¹⁾ (31312-31316) Feste mineralische Abfälle a.n.g.¹⁾ (31430-31435, 31439, 31441-31443, 31445-31447) Feste mineralische Abfälle a.n.g.¹⁾ (31419, 31426, 31440, 31444) Mineralische Schlämme¹⁾ (31610, 31619-31621, 31623-31633, 31636-31640, 31642) Eisen- u. Stahlabfälle¹⁾ (35106, 35107) NE-metallhaltige Abfälle¹⁾ (35302-35315, 35317, 35323-35327) Metallschlämme (35501-35506) Abfälle mineralischen Ursprungs sowie von Veredlungsprodukten a.n.g. (39902-39909) Galvanikschlämme, Metallhydroxid- schlämme (51101-51113) Oxide und Hydroxide a.n.g.¹⁾ (51301, 51304-51307, 51310) Salze¹⁾ (51502-51507, 51511-51513, 51516-51535, 51538-51543) Anorganische Säuren (52101, 52102) Organische Säuren (52201, 52202) Laugen (52402, 52403) Konzentrate (einschließlich Ablaugen) (52701-52725) Abfälle von Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln (53103, 53104) Abfälle von Körperpflegemitteln¹⁾ (53302) Abfälle von pharmazeutischen Erzeugnissen¹⁾ (53502, 53507) Mineralöle und synthetische Öle (54104-54114) Fette und Wachse aus Mineralöl¹⁾ (54201, 54202, 54204-54209) Emulsionen und Gemische von Mineralölprodukten (54401-54408) Mineralölschlämme (54701-54710) Rückstände aus der Mineralölraffination (54801-54808) Abfälle aus der Erdölverarbeitung und Kohleveredlung¹⁾ (54903-54910, 54913-54925) Halogenierte organische Lösemittel und Lösemittelgemische (55201-55224)</p>	<p>Feste Produktionsabfälle</p> <p>Feste Produktionsabfälle</p> <p>Inerte Produktionsabfälle</p> <p>Feste Produktionsabfälle</p> <p>Inerte Produktionsabfälle</p> <p>Feste Produktionsabfälle</p> <p>Inerte Produktionsabfälle</p> <p>Produktionsschlämme</p> <p>Inerte Produktionsabfälle</p> <p>Produktionsschlämme</p> <p>Produktionsschlämme</p>	<p>noch:</p> <p>V Sonderabfälle davon Organische Lösemittel, frei von halogenierten organischen Verbindungen (55301-55326, 55352-55360, 55370- 55374) Lösemittelhaltige Schlämme und Betriebsmittel (55401-55404) Anstrichmittel¹⁾ (55503-55510, 55512-55515) Klebstoffe, Kitten, nicht ausgehärtete Harze¹⁾ (55903-55905, 55907) Ausgehärtete Kunststoffabfälle a.n.g.¹⁾ (57125, 57127) Nicht ausgehärtete Kunststoffabfälle, -formmassen und -komponenten (57201-57203) Kunststoffschlämme und -emulsionen (57303-57306) Gummischlämme und -emulsionen (57702-57704, 57706) Abfälle aus der Textilherstellung und -verarbeitung¹⁾ (58115-58118) Textilien, verunreinigt¹⁾ (58201-58205) Explosivstoffe (59101-59103) Laborabfälle und Chemikalienreste (59301-59304) Detergentien- und Waschmittelabfälle (59401-59404) Katalysatoren (59507) Vorgemischte Abfälle für Abfallent- sorgungsanlagen (59603, 59604) Destillationsrückstände (59702-59707) Gefäßte Gase (59801, 59802) Abfälle aus Umwandlungs- und Syn- theseprodukten a.n.g. (59901-59907) Schlämme aus industrieller Abwasserreinigung (94801) Deponiesickerwässer (95303, 95304) Krankenhausspezifische Abfälle¹⁾ (97101, 97104) Shredderrückstände (57801, 57802)</p> <p>VI Sonderabfälle nach "klassischer Abgrenzung" davon Säuren, Laugen etc. (SRL) Anorganisch belastet, fest, pastös (AOF) Verunreinigte Böden (BOD) Organisch belastet, fest, pastös (OFFP) Organisch belastet, flüssig (OFFL) Mineralöle (OIL)</p> <p>VII Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung davon Aschen, Schlacken und Stäube aus der Verbrennung¹⁾ (31301, 31305-31307) Feste Reaktionsprodukte aus der Abgasreinigung¹⁾ (31315)</p>	<p>Produktionsschlämme</p>

Abfall- und Reststoffbilanz für Baden-Württemberg 1990

Abfälle und Reststoffe aus Haushalten, Dienstleistungsbereich, Entsorgungseinrichtungen		Verbleib der Abfälle und Reststoffe	Abfälle und Reststoffe aus dem Produzierenden Gewerbe ¹⁾	
Herkunft	Art und Menge der Abfälle und Reststoffe		Art und Menge der Abfälle und Reststoffe	Herkunft

Mengenangaben in Tausend t



- 1) Einschließlich Krankenhäuser.
- 2) Einschließlich Kleingewerbe und Dienstleistungsbetriebe, soweit durch die öffentliche Müllabfuhr entsorgt.
- 3) Umfaßt Straßenkehrschutt, verunreinigten Erdaushub, Abfälle von Stationierungstreitkräften.
- 4) Einschließlich Kläranlagen und Behandlungsanlagen.
- 5) Deponien, Feuerungs- und Verbrennungsanlagen.